

Hurco unterstützt seine Kunden beim technologischen Wandel

## »Partnerschaftliche Zusammenarbeit steht für uns an erster Stelle«

Fachkräftemangel, Digitalisierung, steigende Kundenanforderungen – die mittelständische Fertigungsindustrie steht vor großen Aufgaben. Der Werkzeugmaschinenhersteller Hurco hat seit jeher ein offenes Ohr für die Belange der kleineren Unternehmen und Lohnfertiger. Wie sie gemeinsam mit den Kunden den Herausforderungen des technologischen Wandels begegnen, darüber sprechen der Geschäftsführer der Hurco GmbH Deutschland, **MICHAEL AUER**, und der Leiter der Hurco-Anwendungstechnik, **SEBASTIAN HERR**.

Das Interview führte Heinrich Junghanns

**Heinrich Junghanns:** Hurco-Kunden kommen aus vielen verschiedenen Branchen, von der Automobilindustrie bis zur Medizintechnik. Was hören Sie von Ihren Kunden zur aktuellen Stimmungslage?

**Michael Auer:** Speziell die Nachrichten aus der Automobilindustrie haben in den vergangenen Monaten in der Zulieferbranche für Verunsicherung gesorgt, aber auch konstruktive Bewegung ausgelöst. Es wird also Veränderungen geben. Den Negativschlagzeilen müssen wir allerdings mit Augenmaß begegnen und berücksichtigen, dass 2018 in Bezug auf die Auftragslage für viele Betriebe ein extrem erfolgreiches Jahr war. Bei unseren Kunden – das sind überwiegend mittelständische Unternehmen und Lohnfertiger – liegt die Auslastung, was wir so hören, immer noch bei etwa 95 Prozent. Nur eben nicht mehr bei 120 Prozent. Die meisten von ihnen sind breit aufgestellt und nicht auf eine Branche festgelegt. Sicher sind es wirtschaftlich herausfordernde Zeiten. Wir registrieren aktuell jedoch wieder eine leicht positive Tendenz im Stimmungsbarometer. Hurco entwickelt sich mit seinen Kunden weiter, und wir sind gemeinsam für die Zukunft gut gewappnet.

**Junghanns:** Hurco pflegt einen sehr partnerschaftlichen Kundenkontakt, Ihre Anwendungstechnik ist also nah dran an den Fertigern. Wie beraten Sie in der derzeitigen Situation?



Michael Auer, Geschäftsführer der Hurco Werkzeugmaschinen GmbH in Pliening (© Hurco)

**Sebastian Herr:** Natürlich entwickeln wir uns in den Bereichen Automation und Industrie 4.0 weiter und entsprechend beraten wir auch. Das Thema Fachkräftemangel wird sich so schnell nicht erledigen. Da passt die einfache Hurco-Steuerung sehr gut rein. Unser Windows-basiertes Betriebssystem erlaubt einen nahezu intuitiven Umgang für jemanden, der mit einem Computer groß geworden ist. So können Programmieraufgaben auch von Bedienern mit wenig Vorkenntnis übernommen werden. Unser Ziel ist es, den Kunden aufzuzeigen, wie sie ihre Produktivität und Rentabilität in der Fertigung steigern können, um den härteren Marktbedingungen zu begegnen. Dazu gehören kleine Automationslösungen und genauso ein sinnvolles Datenmanagement.

Beispiel: MDE/BDE, also die Erfassung und Auswertung von Maschinen- und Betriebsdaten. Damit kann der Kunde sehen, welches Bauteil welche Laufzeiten an den einzelnen Stationen hatte. Er hat eine Dokumentation der Programmier- und Bearbeitungszeiten, der Stillstands-Daten, der Fehlermeldungen und so weiter. Mit diesen Informationen gewinnt ein Fertiger deutlich mehr Planungssicherheit und kann valider kalkulieren und Angebote abgeben. Da tauchen wir schon ein in die Industrie 4.0.

**Junghanns:** Wenn wir gerade von Industrie 4.0 sprechen, was kann die WinMax-Steuerung in diesem Zusammenhang leisten?

**Herr:** Hier kann ich wieder auf unser Windows-basiertes System verweisen und außerdem auf den international angepassten Schnittstellenstandard der WinMax-Steuerung. Damit ist viel möglich. Beispielsweise bekommt der Kunde auf Wunsch einen Zugang zum sogenannten ›Extended Shop Floor‹ und kann in Echtzeit auf seine Maschinen zugreifen. Das geht mit jeder aktuellen WinMax-Maschine und von jedem mobilen Gerät, ob Handy oder Tablett, und zwar unabhängig vom Betriebssystem und über jeden beliebigen Internet-Browser. Das machen wir schon seit Jahren. Aber auch hier schreitet die Entwicklung natürlich weiter voran. Was wir auf YouTube unter dem Titel »Alexa meets Hurco« zeigen, ist kein Video-Spaß. Wir können ein Bearbeitungsportal über Alexa fernsteuern. Da sind die Kunden zwar noch sehr zurückhaltend, aber die Möglichkeit besteht.

**Junghanns:** Der Einsatz neuer Informationstechnik ermöglicht auch die Fernwartung und Ferndiagnose von Anlagen und Maschinen. Wie weit sind da Ihre Kunden?

**Auer:** Da Hurco-Maschinen werksseitig mit einem Betriebsdatenerfassungssystem ausgestattet sind, ist die Option der Fernwartung ebenso gegeben. Eine Vielzahl unserer Kunden nutzt die sich daraus ergebenden Möglichkeiten bereits zur Implementierung von Industrie 4.0 in ihre Fertigungsprozesse.

**Herr:** Im Produktionsalltag ziehen die Kunden bei technischen Problemen noch mehrheitlich den persönlichen Kontakt vor. Mit unserer Hotline nutzen wir die Fernwartung, um eine erste Diagnose zu fahren und eventuell bereits Ersatzteile vorhalten zu können. Aber dann erwartet der Kunde den Techniker in persona

»Hurco entwickelt sich mit seinen Kunden weiter, und wir sind gemeinsam für die Zukunft gut gewappnet.« Michael Auer

bei sich im Betrieb. Auch wenn dieser vor Ort ebenfalls am Computer arbeitet – der Kunde hat ein anderes Gefühl als bei der Fernwartung. Ich erlebe dabei gelernte Verhaltensmuster meiner Generation. Jüngere Kunden und auch meine jüngeren Kollegen sind da schon ganz anders eingestellt. Beidem tragen wir in unserem Service-Design gerne Rechnung.

**Junghanns:** Welche technischen Anforderungen werden von Kundenseite noch an Sie herangetragen?

**Herr:** Bei sinkenden Maßtoleranzen werden die Bauteile immer komplexer. Wir sehen bei Kunden, die wir seit Jahrzehnten betreuen, dass immer genauer gearbeitet werden muss. Somit konzentriert sich bei den Anforderungen an eine Maschine gerade alles auf die Präzision. Stichwort: 5-Achs-Bearbeitung. Das Werkstück soll möglichst in einem Zug fertig gestellt werden. Mit Partnern in der Spanntechnik arbeiten wir daran, ein Bauteil auf der 5-Achs-Maschine an allen sechs Seiten komplett bis auf einen dünnen Steg fertig zu bearbeiten. »

pero

STARK  
REINIGEN



PERO N2  
REINIGUNGSANLAGE

Ausgelegt auf Leistung  
und Verfügbarkeit

Die Standard-Reinigungsanlage  
PERO N2 reinigt, entfettet und  
konserviert besonders

- ✓ energie-effizient
- ✓ wirtschaftlich
- ✓ schnell & zuverlässig

Hohe Durchsatzleistung bei heraus-  
ragender Reinigungsqualität.



Halle 11 St. G69	Halle 7 St. A03	Halle 6 St. 6320
---------------------	--------------------	---------------------

Besuchen Sie unser Kompetenz-Zentrum!



PERO | ANLAGEN ZUR TEILEREINIGUNG

www.pero.ag



Sebastian Herr, Leiter Hurco-Anwendungstechnik in Pliening

(© Hurco)

Der Steg wird dann nur noch abgebrochen und glatt gefeilt. Fertig ist das Werkstück. Da geht ganz klar die Reise hin.

**Junghanns:** Hurco kooperiert sowohl mit Werkzeugherstellern als auch mit Robotik-Anbietern. Welche Überlegungen stecken dahinter?

**Auer:** Viele mittelständische Fertigungsbetriebe arbeiten noch ausschließlich in bemannten Schichten. Damit haben sie es schwer, international wettbewerbsfähig zu bleiben. Zugleich erfordert die Produktion kleiner und mittlerer Serien großen logistischen Aufwand. Die maximale Produktivität eines Bearbeitungszentrums kann nur im Zusammenspiel von Programmierung, Werkzeugauswahl, Spannsituation und Beladungstechnologie erzielt werden. Deshalb schließen wir strategische Partnerschaften mit renommierten Werkzeugherstellern und Robotikanbietern. Das ermöglicht es uns, unseren Kunden im Rahmen der anwendungstechnischen Beratung konkrete Lösungen für die verschiedensten Herausforderungen zu liefern. Diese Partnerschaften sind eine Win-win-Situation für beide Seiten. Wir generieren Aufträge bei unseren Bestandskunden für unsere Partner und umgekehrt kommen Werkzeughersteller und Automatisierer mit ihren Kunden zu uns, was zu neuen Kontakten führt.

**Junghanns:** Unter dem Einfluss zunehmender Elektromobilität wird sich die Mehrzahl der metallverarbeitenden

Zulieferbetriebe neu aufstellen müssen. Zum Beispiel durch ein verändertes Produktportfolio. Was kann Hurco in diesem Zusammenhang leisten?

**Auer:** Hurco-Universal-Bearbeitungszentren tragen die Zusatzbezeichnung ›Universal‹ zu Recht. Das heißt: Auch nicht-metallische Werkstoffe wie Kunststoffe, Grafit oder Ähnliches lassen sich ohne größeren Mehraufwand bearbeiten. Durch den soliden Maschinenbau, gepaart mit den großzügigen Verfahrenswegen und der guten Belademöglichkeiten muss eine geschäftliche Neuausrichtung nicht zwingend einen neuen Maschinenpark nach sich ziehen. Selbstverständlich bieten wir im Fall einer Neuausrichtung des Maschinenparks den Ankauf von Gebrauchtmachines, die Finanzierung und auch den Umzug im Rahmen unseres Kundenservices an. Wir arbeiten schon seit vielen Jahren mit festen Finanzierungspartnern zusammen, um unsere Kunden bei Investitionen zu unterstützen. Das gehört zu unserem partnerschaftlichen Selbstverständnis.

»Unser Ziel ist es, den Kunden aufzuzeigen, wie sie ihre Produktivität und Rentabilität steigern können, um den härteren Marktbedingungen zu begegnen« Sebastian Herr

**Herr:** Wir lernen immer von und mit unseren Kunden! Zum Hurco-Kundenkreis zählen schon seit Jahrzehnten viele kunststoffverarbeitende Betriebe, von ihnen hat unsere Anwendungstechnik sehr viel gelernt. Sollte also ein Betrieb in die Kunststoffbearbeitung neu einsteigen wollen, können wir auch von der fachtechnischen Seite her unterstützen und beraten.

**Junghanns:** Mit welchen Erwartungen gehen Sie auf die EMO in Hannover und was wird Hurco seinen Messebesuchern in diesem Jahr zeigen?

**Auer:** Die EMO wird auch dieses Jahr wieder das Highlight unter den Messen unserer Branche sein. Wir sind sehr gespannt, welche generelle Stimmung uns dort erwartet und freuen uns sehr auf die vielen interessanten Kundengespräche inmitten unserer Exponate. Hurco wird auf seinem Messestand in diesem Jahr erneut eine Automation live vorführen und zwar das 5-Achs-Bearbeitungszentrum VMX 60 SRTi mit einem systemintegrierten Beladeroboter Erowa Robot Compact 80. In Bezug auf die Besucherzahlen und die Qualität der Gespräche hat uns die EMO in Hannover noch nie im Stich gelassen. Ich erwarte viel – so wie eigentlich jedes Mal. Wahrscheinlich werden deutlich mehr Gespräche in Richtung Industrie 4.0, Vernetzung, Digitalisierung und Automatisierung gehen – da sind wir natürlich bestens gewappnet.

**Junghanns:** Vielen Dank für das Gespräch. ■

## INFORMATION & SERVICE



### HERSTELLER

**Hurco Werkzeugmaschinen GmbH**

85652 Pliening

Tel. +49 89 9050940

[www.hurco.de](http://www.hurco.de)

EMO Halle 27, D52

### AUTOR

**Heinrich Junghanns** ist Gesellschafter der Agentur für Kommunikation Media Contor in Hamburg  
[junghanns@mediacontor.de](mailto:junghanns@mediacontor.de)